

VORARLBERGER LANDESTHEATER



Spiel-
zeit
2024/
2025



Cornelia Willer

Sandro Todeschi

Nico Raschner

Marianna Langone

Agnes Kitzler

Kristina Weigele

Spielzeit

2024/2025

Großes Haus

WEEPING SONGS

MUSIK UND LYRIK. VON LIEBE UND TOD.
Eröffnungsfest am 7. September 24

AUS SEINEM LEBEN

Felix Mitterer (UA)
21. September 24

OLD WHITE CLOWNS

Max Merker (UA)
2. Oktober 24

FRÄULEIN JULIE

August Strindberg
31. Oktober 24

EMIL UND DIE DETEKTIVE

Erich Kästner | Familienstück
29. November 24

FREMDE SEELEN

Eva-Maria Bertschy (UA)
15. Januar 25

RECHNITZ (DER WÜRGEENGEL)

Elfriede Jelinek
15. Februar 25

DON GIOVANNI

Wolfgang Amadeus Mozart/Lorenzo Da Ponte
In Kooperation mit dem Symphonieorchester Vorarlberg
9. März 25

FAUST. EINE TRAGÖDIE

Johann Wolfgang von Goethe
17. April 25

AMERIKA

Franz Kafka
17. Mai 25

Box

brüTT ODER DIE SEUFZENDEN GÄRTEN

Installation mit Texten von Friederike Mayröcker
13. September 24

TOXIC. BRITNEY ÜBER SPEARS

Daniela Egger (UA)
14. Dezember 24

SCHMERZAMBULANZ

nach dem Roman von Elena Messner (UA)
26. Februar 25

Liebes Publikum,

in seiner Rezension zu DAS FEST DES LAMMS schrieb der Wiener Journalist Martin Thomas Pesl von einem besonderen Geschenk: „In einer prekären Welt erinnert Bregenz an eine Zeit, die es vielleicht nie gab: als die Kunst einfach Kunst sein durfte.“ Seine Worte wiederum sind für uns ein Geschenk, denn es liegt – bei aller gesellschaftspolitischen Verantwortung des Theaters – auch etwas Wunderschönes in der Vorstellung, die Menschen in einer Zeit düsterer Nachrichten mit Momenten der reinen Freude an der Kunst beschenken zu können. Nicht von ungefähr gab es gleich nach dem zweiten Weltkrieg den ersten Versuch einer Landesbühne, nach wenigen Monaten aus Geldgründen abgebrochen. Worauf Kulturpolitiker Eugen Leißing resigniert befand: „Es ist unmöglich, in Vorarlberg auf dem Theatersektor ein Wunder zu vollbringen.“ Und es wurde tatsächlich 1999, bis nach Jahrzehnten privater Unternehmungen ein „richtiges“ Vorarlberger Landestheater entstand. So wird die jüngste österreichische Landesbühne heuer zarte 25, und zur Jubiläumsmatinee am 29. September gibt der Historiker Peter Melichar Einblicke in die langjährigen, teils absurden Vorarlberger Debatten ums Theater. Danach brauchen wir bestimmt ein Glas Sekt!

Es grüßt in Vorfreude auf viele Begegnungen

Stephanie Gräve
Intendantin

Karin Mücke

Stephanie Gräve

Kurt Amann

Julian Schedler

Leslie Bourgeois

Tanja Radas



Wo sonst, wenn nicht hier?

Dass Bregenz Wurzeln hat, die mehr als 2.000 Jahre zurückreichen, ist hinlänglich bekannt. Bis heute findet man im Erdreich immer wieder kleinere Relikte aus der Römerzeit sowie Überreste antiker Straßen und Gebäude.

Erst vor wenigen Jahren aber haben Ausgrabungen am Fuße des Hanges zur Oberstadt etwas zutage gefördert, das auch einen Blick auf die Anfänge des kulturellen Lebens hierzulande erlaubt: Mauerreste, die auf ein Halbrund mit über 50 m Durchmesser hindeuten, also auf ein Bauwerk für darstellende Kunst, wie es für die damaligen Nordwestprovinzen Roms typisch war. Es bot bis zu 2.000 Gästen Platz. Das ist mehr, als „Brigantium“ selbst Einwohner:innen hatte, was die Bedeutung dieses Theaterstandortes weit über die Grenzen der Stadt hinaus belegt. Bregenz wurde also so manches, vor allem auch das Bühnenspiel, in die Wiege gelegt.

Und heute? Wo sonst, frage ich mich, sollte das Vorarlberger Landestheater denn beheimatet sein, wenn nicht hier bei uns? Wir blicken jedenfalls mit Stolz auf diese traditionsreiche Kultureinrichtung und auf das neue Programm für 2024/25, dem ich an dieser Stelle großen Erfolg und viele Besucher:innen aus nah und fern wünsche.

Michael Ritsch, MBA
Bürgermeister



Reizvolle Angebote einer imposanten Spielzeit!

Gerade vor dem Hintergrund der aktualisierten Kulturstrategie des Landes stellt sich die Frage, was man sich in diesem Zusammenhang vom Vorarlberger Landestheater erwarten kann. Aus meiner Sicht geht es hier darum, von Seiten einer Landeseinrichtung mit den Mitteln der Kunst ein möglichst vielfältiges Angebot bereitzustellen, um die ernststen Fragen unserer Zeit zu diskutieren.

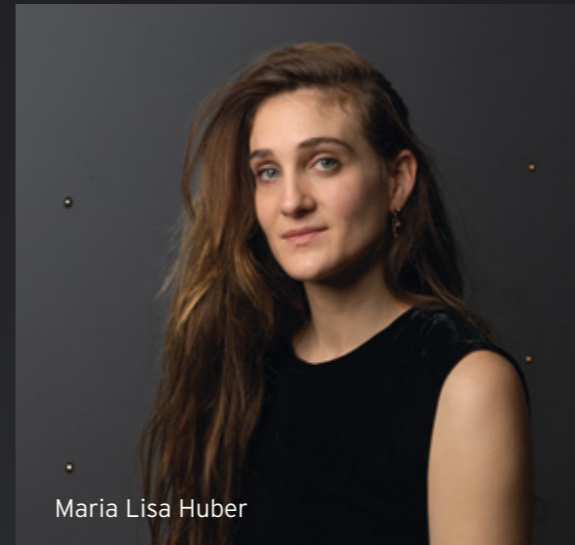
Natürlich freut es mich daher, dass das VLT es schon in den letzten Jahren sehr gut verstanden hat, neue Besuchergruppen zu gewinnen und auch jüngere Besucher zu begeistern. Und mit Blick auf das attraktive Programm bin ich ebenso zuversichtlich, etwa mit Mozarts DON GIOVANNI oder August Strindbergs FRÄULEIN JULIE sowohl ein treues Stammpublikum als auch wiederum andere Interessierte zu erreichen.

Mit Spannung erwartet werden kann, in welcher Form sich Felix Mitterer dem Werk Franz Michael Felders widmet, wie Eva-Maria Bertschy mit einem interkulturellen Ensemble den Brückenschlag zwischen lokaler Tradition und globaler Schicksalsverflechtung erprobt, und wie in Elfriede Jelineks RECHNITZ die Komplizenschaft der Gesellschaft in der NS-Zeit angesprochen wird. Emotionalen Tiefgang verspricht ein Balladenabend zu Nick Cave und frische Impulse setzt wiederum Max Merker, der neben dem FAUST in OLD WHITE CLOWNS auch die Geschichte von Jean-Gaspard Deburau, dem Begründer der modernen Pantomime, erzählt.

Auch in der Box gibt es bemerkenswerte Akzente. Stephanie Geiger und FM Einheit übersetzen Friederike Mayröckers Werk in audiovisuelle Kunst. Daniela Eggers TOXIC. BRITNEY ÜBER SPEARS ist eine Annäherung an eine Pop-Prinzessin zwischen medialer Instrumentalisierung und menschlichen Machtspielen. Und schließlich verhandelt die SCHMERZAMBULANZ die Eigenheiten des modernen Gesundheitswesens. Abgerundet wird das Programmjahr erneut von einem Kästner-Familienstück, das sich um Freundschaft und den Zusammenhalt der Gesellschaft dreht. Es erwartet uns also eine Theater-Saison mit einem wirklich bunten Strauß an attraktiven Angeboten. Dafür danke ich dem gesamten Theater-Team rund um Stephanie Gräve, welches gemeinsam diesen Kulturgenuss und wertvollen Diskurs möglich macht!

Dr. Barbara Schöbi-Fink
Landesstatthalterin

Ensemble



Maria Lisa Huber



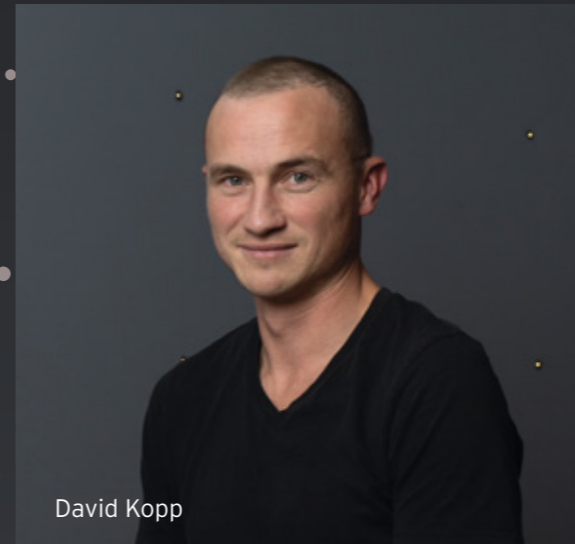
Nurettin Kalfa



Isabella Campestrini



Vivienne Causemann



David Kopp



Roman Mucha



Rebecca Hammermüller



Luzian Hirzel



Nico Raschner

MUSIK UND LYRIK.
VON LIEBE UND TOD.

Weeping Songs

Mit WEEPING SONGS stellen wir der lyrischen Erzählform der Ballade die melancholischen und eindringlichen Songs des Ausnahmemusikers und Songwriters Nick Cave zur Seite.

Cave, dessen Leben nie arm war an persönlichen Tiefen und Schicksalsschlägen, berichtet mit seiner Musik und seinen Texten viel von menschlichen Abgründen – stets mitzufühlen sind im Werk des im Glauben der anglikanischen Kirche erzogenen Australiers aber auch viel Liebe und Hoffnung.

Die berührenden Texte und die intensive Atmosphäre von Caves Songs, dessen Werk aus dem Kanon des Pop nicht mehr wegzudenken ist; die erzählerische Tiefe und emotionale Kraft von Balladen, die einen prominenten Platz in unserem gemeinsamen Literaturgedächtnis einnehmen; Geschichten von Lust und Verlust, Schmerz und Sehnsucht: Diese Kombination verspricht einen Balladenabend voller emotionaler Tiefe und dramatischer Poesie.

Premiere: **7. September 24**
Großes Haus

FELIX MITTERER URAUFFÜHRUNG

Aus seinem Leben

„Man sollte jeden Tag 10 Minuten Felder lesen“, befand Felix Mitterer einmal. Wer könnte uns den Menschen Franz Michael Felder also besser näherbringen als der Tiroler Dramatiker?

Mit AUS SEINEM LEBEN rückt Mitterer nun die Worte und Gedanken des österreichischen Sozialreformers und Schriftstellers ins Zentrum. Felders unerschütterliches Engagement für die Bauernschaft, seine revolutionären Ideen zur gesellschaftlichen Umgestaltung, seine Kämpfe gegen die starren sozialen Strukturen seiner Zeit beleuchtet Mitterer dabei ebenso wie die persönlichen Opfer, die Felder für seine Überzeugungen bringen musste. Durch direkte Zitate und nachempfundene Monologe entsteht ein authentisches Bild seiner Persönlichkeit und seiner Zeit.

Dabei wirft AUS SEINEM LEBEN unweigerlich auch ein Schlaglicht auf die Relevanz, die Felders Botschaften über soziale Gerechtigkeit und ein Leben in einer für alle gerechten Gemeinschaft für heutige Generationen noch immer haben.

Inszenierung: **Stefan Otteni**
Premiere: **21. September 24**
Großes Haus | 14+



Luisa Costales Pérez-Enciso

Malte Eckermann

Rebecca Hammermüller

Arianna Corradini

Manuel Apollonio

Benjamin Dembek

Old White Clowns

MAX MERKER
URAUFFÜHRUNG

Im Schatten der Theaterhistorie findet sich die kaum erzählte Geschichte des Jean-Gaspard Debureau, Begründer der modernen Pantomime, und seines Alter Egos, der Bühnenfigur Pierrot.

OLD WHITE CLOWNS taucht ein in das Leben Deboraus und seinen Werdegang vom kaum beachteten Straßenkünstler zum gefeierten Star von Paris - eine Entwicklung, die schließlich in einen grausamen Mord mündet. Emma Murray, Téné Ouelgo und Max Merker beleben Pierrot im Wechsel neu, lehnen sich an an Motive aus Jacques Prévert's und Marcel Carnés „Kinder des Olymp“ und lassen ein Narrativ entstehen, das die dunklen Seiten der menschlichen Seele und der Gesellschaft beleuchtet.

Mal wortlos, mal beredt, aber immer mit intensiver Körperlichkeit gehen sie physisch und emotional an ihre Grenzen, um die Wechselwirkungen von Macht, Unterdrückung und persönlicher Transformation zu ergründen.

Max Merker und Bernetta Theaterproduktionen in Koproduktion mit Fabriktheater Rote Fabrik Zürich und Kleintheater Luzern

Inszenierung: **Max Merker**
Bregenzer Premiere: **2. Oktober 24**
Großes Haus | **13+**

Fräulein Julie

AUGUST STRINDBERG

In einer schwülen Mittsommernacht verstrickt sich die junge Adlige Julie in ein Verhältnis mit ihrem Diener Jean und fordert damit die rigiden Hierarchien ihrer Zeit heraus. Ihre Begegnung, zunächst erfüllt von erotischer Spannung, entwickelt sich schnell zu einem gefährlichen Tanz aus Verlangen, Macht und Klassenkampf - und mündet in eine unumkehrbare Tragödie.

Intensiv und provokativ, beleuchtet FRÄULEIN JULIE nicht nur die destruktive Kraft sozialer Normen, sondern auch die Zerbrechlichkeit persönlicher Identität und die Komplexität menschlicher Beziehungen.

Als erbarmungslose Analyse dringt das Stück ein in die Abgründe gesellschaftlicher Zwänge, psychologischer Verwicklungen und nie hinterfragter Machtstrukturen.

„... es wird vielleicht eine Zeit kommen, wo wir so entwickelt, so ‚aufgeklärt‘ geworden sind, dass wir mit Gleichgültigkeit das jetzt rohe, zynisch scheinende Schauspiel ansehen“, heißt es einmal in dem Einakter. Diese Zeit ist noch lange nicht hier.

Inszenierung: **Birgit Schreyer Duarte**
Premiere: **31. Oktober 24**
Großes Haus | **13+**



Emil und die Detektive

ERICH KÄSTNER
FAMILIENSTÜCK

Emil reist ganz allein nach Berlin und verliert dabei sein Geld an einen Dieb. Mit Hilfe neu gewonnener Freunde jagt der Junge den Ganoven durch die ganze Stadt.

Es geht um Mut, Freundschaft und Zusammenhalt in der Gemeinschaft: Kästners klassische Geschichte von Emil und den Detektiven lässt Kinder auf spannende Weise erleben, wie wichtig es ist, füreinander da zu sein, und inspiriert sie, die Welt um sich herum mit Neugier und Entschlossenheit zu betrachten.

Als Weihnachtsstück für die ganze Familie entfaltet das Werk bei uns seine ganze Magie, indem es Generationen verbindet, zeitlose Werte vermittelt und daran erinnert, dass jeder von uns eine bedeutende Kraft für das Gute sein kann.

Inszenierung: **Danielle Fend-Strahm**
Premiere: **29. November 24**
Großes Haus | **6+**

Fremde U A E J A S

EVA-MARIA BERTSCHY
URAUFFÜHRUNG

Vor mehr als zwanzig Jahren beging der vietnamesische Pfarrer Franz Nguyen Selbstmord - nur drei Jahre nach Antritt seines Amtes in einer kleinen Gemeinde in den Freiburger Voralpen. Nguyens Los wirft Fragen auf.

Die Schweizer Dramaturgin Eva-Maria Bertschy taucht tief ein in eine kreative Auseinandersetzung mit den Themen Migration, Rassismus und kulturelle Identität. Sie webt auf der Bühne ein vielschichtiges Narrativ, das über Nguyens Biografie spekuliert und gleichzeitig die eigenen Berührungspunkte und Erfahrungen mit dem Fremdsein und Fremdfühlen erforscht.

Mit einem interkulturellen Ensemble entsteht ein Stück, das durch Dialog und dank der Musik des kongolesischen Künstlers Kojack Kossakamwe einen Brückenschlag zwischen Vergangenheit und Gegenwart, zwischen lokaler Tradition und globaler Schicksalsverflechtung probt.

Eva-Maria Bertschy und Kojack Kossakamwe sind unserem Publikum bereits durch ihre Zusammenarbeit bei dem Stück THE GHOSTS ARE RETURNING bekannt, das in der Kategorie „Genrespringer“ für den Theaterpreis DER FAUST nominiert war.

Koproduktion mit Theater Neumarkt Zürich

Inszenierung: **Eva-Maria Bertschy**
Bregenzer Premiere: **15. Januar 25**
Großes Haus | **15+**



Rechnitz

ELFRIEDE JELINEK (Der Würgeengel)

Was geschah wirklich im burgenländischen Rechnitz, in der Nacht auf Palmsonntag 1945? Wurde das Töten von Menschen als Höhepunkt eines rauschenden Festes auf einem Jagdschloss angeboten? Als besonders widerwärtige Untergangselustigung, kurz vor der Ankunft der russischen Truppen?

Fest steht: 180 ungarisch-jüdische Zwangsarbeiter wurden erschossen. Fest steht: Die Mörder waren Gäste einer NS-Party bei Unternehmertochter Margit von Batthyány. Und fest steht auch: Niemand wurde je zur Rechenschaft gezogen, die Leichen nie gefunden - eine Mauer des Schweigens wurde errichtet um die Gräueltaten, Ermittlungen vereitelt, Zeugen ermordet.

Elfriede Jelinek sucht mit RECHNITZ (DER WÜRGEENGEL) keine historischen Wahrheiten. Ihr Text ist eine Herausforderung an das kollektive Gedächtnis und die moralische Verantwortung, geprägt von ihrer charakteristischen sprachlichen Intensität und kritischen Schärfe. Als bizarres Sittenbild hinterfragt RECHNITZ die Mechanismen der Macht und die Komplizenschaft der Gesellschaft.

Inszenierung: **Bérénice Hebenstreit**

Premiere: **15. Februar 25**

Großes Haus | 14+

DON GIOVANNI

U

WOLFGANG AMADEUS MOZART/ LORENZO DA PONTE

„Ach! bei Männern hilft kein Flehen!": Don Giovanni, der rastlose, unersättliche Verführer, nimmt sich, wen er will, ohne Skrupel und ohne Maß, lässt gar Buch führen über seine Eroberungen - doch die wilde Jagd nach erotischen Abenteuern wird zur tragischen Obsession, einer dunklen Manie, die ihn schließlich ins Verderben stürzt.

• Steht Don Giovanni über Kategorien wie Moral und Recht? Kann er überhaupt anders oder tobt in ihm eine Naturgewalt, der er sich selbst willenlos fügt, so wie die vielen weiblichen Opfer seines zügellosen Triebes?

Von sprühender Lebenslust und übermütiger Sinnlichkeit über Melancholie bis zu den Schrecken des Todes: Die einzigartige Verbindung von Buffa und Opera seria, die ungeheure Vielfalt der mühelos zwischen Dur und Moll, Rezitativ und Arie, Chromatik und Diatonik changierenden Partitur, die Komplexität der Charaktere und die Intensität ihrer Emotionen machen DON GIOVANNI zu einem Werk, das selbst in Mozarts Gesamtwirken eine herausragende Position einnimmt.

In Kooperation mit dem Symphonieorchester Vorarlberg
Mit dem Bregenzer Festspielchor

Musikalische Leitung: **Daniel Linton-France**

Inszenierung: **Andreas Rosar**

Premiere: **9. März 25**

Großes Haus | 13+



Kerstin Wakolbinger-Frener

Michael S. Wilhelmer

Andreas Niedzwetzki

Tino Machalett

Katrin Malang-Rüf

Marco Kelemen

Faust. Eine Tragödie

JOHANN WOLFGANG VON GOETHE

Kann man, muss man FAUST heute noch spielen? Und ob! Die unermüdliche Suche nach Wissen und Verständnis, die ethischen Dilemmata, die diese Suche begleiten: Hier finden sich tiefe Parallelen zu unseren aktuellen Debatten über Sinn und Moral, zur Suche nach Wahrheit in einer sich zunehmend polarisierenden Welt, dem Verschwimmen der Grenzen zwischen Gut und Böse und der dennoch oft unverrückbaren individuellen Vorstellung davon, was richtig und falsch ist.

Inszeniert wird FAUST bei uns von Max Merker, dessen kreative, oft unkonventionelle und mit den Mitteln des Physical Theatre arbeitende Herangehensweise an dramatische Stoffe dem Bregenzer Theaterpublikum durch Produktionen wie ALL YOU CAN BE, KAFKA IN FARBE und FABIAN ans Herz gewachsen ist.

Auch heute noch zwingt uns Faust, mit ihm zu suchen, zu fühlen, uns selbst zu erkennen und zu reflektieren – über die oft absurden Widersprüche zwischen menschlichem Wollen und Handeln ebenso wie über die Notwendigkeit von Empathie und Dialog in Zeiten der Unsicherheit und des Wandels.

Inszenierung: **Max Merker**
Premiere: **17. April 25**
Großes Haus | **13+**

FRANZ KAFKA

Der junge Karl Roßmann wird über den Atlantik geschickt, um einen Skandal vergessen zu machen. Seine Flucht mündet in eine physische und emotionale Reise durch ein idealisiertes, letztlich unerreichbares Amerika.

Mit seinem Romanfragment AMERIKA (später unter dem Titel „Der Verschollene“ geführt) schuf Kafka einen Gegenentwurf zu den gängigen Legenden vom amerikanischen Traum und seinen Verheißungen: Statt des individuellen gesellschaftlichen Aufstiegs, der doch angeblich jedem Fleißigen offenstehen soll, erleidet Karl einen fortwährenden Niedergang, erlebt auf seiner Suche nach Identität und Zugehörigkeit eine Welt voller Missverständnisse und Entfremdung, in der Träume und Hoffnungen an der Konfrontation mit der Realität zerschellen.

Karls Begegnungen und Erfahrungen öffnen so das Tor zu einer tiefen Auseinandersetzung mit Themen wie Autonomie, Kontrolle und der Illusion von Freiheit in einer von Hierarchien und starren Strukturen dominierten Gesellschaft.

Inszenierung: **Niklas Ritter**
Premiere: **17. Mai 25**
Großes Haus | **14+**

AMERIKAS



brütt

INSTALLATION
MIT TEXTEN VON
FRIEDERIKE
MAYRÖCKER

„Ich lebe in Bildern. Ich sehe alles in Bildern, meine ganze Vergangenheit, Erinnerungen sind Bilder. Ich mache die Bilder zu Sprache, indem ich ganz hineinsteige in das Bild. Ich steige so lange hinein, bis es Sprache wird.“ So beschrieb die große österreichische Schriftstellerin Friederike Mayröcker ihren Denk-, Wirk- und Schaffensprozess.

Stephanie Geiger und FM Einheit übersetzen Mayröckers sprachliches Werk für uns wieder in Bilder - und Klänge! Ihre interaktive Rauminstallation, immersiv, mit Live-Elementen und vom Publikum im eigenen, individuellen Tempo erlebbar, verwebt visuelle Kunst und Klanglandschaften, um die Tiefe und Komplexität zu erfassen, die Mayröckers experimenteller Textgestaltung innewohnt.

brütt ODER DIE SEUFZENDEN GÄRTEN: Eine Hommage an eine der wichtigsten Stimmen deutschsprachiger Literatur, die nicht nur eine Brücke zwischen der Welt der Poesie und der bildenden Kunst schlägt, sondern auch eine tiefgreifende Reflexion über die Bedeutung von Sprache und ihre Wirkung auf unsere Wahrnehmung der Realität anregt.

Stephanie Geiger/FM Einheit
Premiere: **13. September 24**
Box | 14+

TOXIC. Britney über Spears

DANIELA EGGER
URAUFFÜHRUNG

Sie wurde gefeiert als die Prinzessin des Pops, stürmte die globalen Charts, war die Ikone des noch jungen neuen Jahrtausends. Nichts, so schien es, konnte Britney Spears' weltweiten musikalischen Siegeszug aufhalten. Dann der Absturz: Zusammenbruch, Kontrollverlust, Spott, Entmündigung.

Unter der Vormundschaft ihres Vaters wurde Britney zu einem Produkt, das sich in allen Kanälen vermarkten ließ: Als Sängerin, als Werbefigur, als Spielzeug in den Zimmern junger Mädchen. Britney Spears war eine Millionärin ohne Geld, eine Künstlerin, die die Massen beherrschte und dabei doch vollkommen entmachtet war. Und die schließlich begann, für ihr Recht und ein selbstbestimmtes Leben zu kämpfen.

Wie fühlt ein Mensch, den alle besitzen wollen, der von Kindesbeinen an von Medien und Öffentlichkeit vereinnahmt wurde? Wir versuchen eine Annäherung an die verletzte Seele hinter den Hits und ihr unermüdliches Ringen um Autonomie - natürlich mit Musik!

Inszenierung: **Agnes Kitzler**
Premiere: **14. Dezember 24**
Box | 12+



Schmerz- ambulanz

NACH DEM ROMAN VON ELENA MESSNER
URAUFFÜHRUNG

Eine ältere Patientin kollabiert, mitten im Krankenhaus, mitten in einem System, das bestens ausgestattet sein sollte, ihr zu helfen. Doch dieses System versagt – weil es längst ganz anderen Regeln folgt: der Logik eines durchökonomisierten Apparates, in dem das Heil- und Pflegepersonal in erster Linie ein Kostenfaktor ist, in dem sich teure Hightech-Gerätschaften bezahlt machen müssen, in dem nicht immer nur medizinisch ausgebildete Fachleute entscheiden, wer wie zu behandeln ist, sondern auch Management und Controlling ein Wörtchen mitzureden haben.

Die Oberärztin Judit will den Fall ihrer Patientin nicht zu den Akten legen, fordert ein Ethik-Konsil ein – und löst bei ihren überforderten und von Selbstzweifeln zerfressenen Kolleginnen und Kollegen Reaktionen aus, die die beunruhigenden Schwächen des modernen Gesundheitswesens schonungslos offenlegen.

Die Kärntner Slowenin Elena Messner, deren Roman wir in einer dramatisierten Fassung auf die Bühne bringen, zeigt kenntnisreich, empathisch und mit chirurgischer Präzision, was dieses System mit den Menschen macht: mit jenen, die in ihm und mit ihm arbeiten ebenso wie mit jenen, die sich von ihm Rettung und Heilung versprechen.

Inszenierung: **Viola Köster**
Premiere: **26. Februar 25**
Box | 14+



Wieder- aufnahmen

Frida – Viva la Vida

Leopold Huber

Die mexikanische Malerin Frida Kahlo verkörpert mit ihrer Kunst und ihrem Lebensstil die Selbstbestimmung der Frau in der modernen Gesellschaft und bringt diese Perspektive in die Kunstwelt. Durch ihr Werk und ihre Selbstinszenierung ist sie eine Ikone der Kunst des 20. Jahrhunderts. In ihren künstlerischen Arbeiten berührt sie Tabuthemen – Fehlgeburten, Kinderlosigkeit, die Deformation des eigenen Körpers. Der Monolog von Leopold Huber erzählt eindrucksvoll vom Leben, der Liebe und der Kraft Frida Kahlos.

Box I 13+

Mit Vivienne Causemann

Hamlet

William Shakespeare

Etwas ist faul im Staate Dänemark! Nur wenige Wochen ist es her, dass der alte König Hamlet unerwartet im Schlaf verstarb – von einer Schlange gebissen, wie es heißt –, da hat sein Bruder Claudius bereits des Toten Frau gehehlicht und den Thron bestiegen. Prinz Hamlet, der Sohn des alten Königs, sieht sich vor vollendete Tatsachen gestellt, und nun wandert des Nachts auch noch ein Gespenst umher, das Grausiges berichtet: „Die Schlange, die deinen Vater tödlich biss, sie trägt jetzt seine Krone.“ Der Offenbarung des Brudermords folgt sogleich der Ruf nach Rache, die Hamlet ausführen soll. Im Geflecht aus Skrupel, Pflichtgefühl und höfischen Intrigen zu Untätigkeit verdammt, versucht der junge Prinz seinen Weg zu finden – mit potenziell tödlichem Ausgang.

Box I 13+

Mit Isabella Campestrini, Luzian Hirzel,
Nico Raschner, Josepha Yen

Tschick

nach dem Roman von Wolfgang Herrndorf

Ein Dauerbrenner und kein Ende in Sicht: Der Coming-of-Age-Klassiker TSCHICK geht bei uns in die nächste Saison. Das Stück nimmt uns mit auf die Reise zweier Jungs in die transsilvanische Provinz mit einem halbkaputten Lada. Ohne Plan, Kompass oder Ahnung, was gerade um sie herum geschieht. Ein Roadmovie auf der Bühne für alle Teenager und Junggebliebenen.

Großes Haus I 12+

Mit Luzian Hirzel, David Kopp

Bitch Boxer

Charlie Josephine

Die 21-jährige Chloe boxt, seit sie elf ist, seit die Mutter fortging und ihr Vater sie in die Sporthalle brachte, damit sie ihre Wut an einem Sandsack auslassen konnte. „Frauen können nicht boxen? Werdet ihr schon sehen.“ Denn nun steht sie kurz davor, bei Olympia den Titel im Boxen zu holen. Auch im Privaten läuft es gar nicht schlecht, und mit Jamie hält sogar die Liebe Einzug in ihr Leben – bis dieses eines Tages unerwartet und brutal zuschlägt. Ihren härtesten Kampf wird Chloe außerhalb des Boxrings austragen müssen ...

Box I 12+

Mit Rebecca Hammermüller

Der Sandmann

E.T.A. Hoffmann

Als ein eher beiläufiges Ereignis alte Wunden aufreißt, begibt sich der junge Student Nathanael auf die Spur des Sandmanns, einer rätselhaften Gestalt aus seiner Kindheit. Die Reise führt tief in sein Unterbewusstsein und legt düstere Erinnerungen, Ängste und nicht verwundene Traumata frei. Doch einmal losgelassen, kriechen die Schreckgespenster der Vergangenheit aus den Tiefen der Psyche hervor, überwinden die Grenzen von Zeit, Raum und Phantasie und reißen Nathanael mit sich in den Abgrund.

Box I 14+

Mit Rebecca Hammermüller, Ann Mayer,
Silvia Salzmann

Lieder- abende

Falco! Into the Light

Geliebt, gehasst, vergöttert, verrissen – Falco war und ist bis heute die Pop-Ikone Österreichs und eine prägende Figur der Musikgeschichte. Nico Raschner und Band tauchen ein in Falcos musikalischen Kosmos, natürlich mit Hymnen à la Vienna Calling, Jeanny und Rock Me Amadeus.

27. September 24
Großes Haus

To the distant beloved Special Bregenz Edition

Er ist ein gefragter Opernsänger und experimentierfreudiger Pianist: Der britische Künstler Robin Adams und sein kongenialer musikalischer Partner Simon Bucher entführen das Publikum auf eine ungewöhnliche künstlerische Reise; die Musik endet nie, der Klang zweier Konzertflügel und Adams' Stimme verbinden sich zu einer schier unendlichen Klangwolke, in der sich Jazz- und Pop-elemente in die Klassik mischen. Im Landestheater wurden die beiden 2023 mit *standing ovations* gefeiert – für uns Anlass, sie noch einmal einzuladen, mit einer speziell für Bregenz entwickelten neuen Version plus Überraschungsgast.

18. Oktober 24
Großes Haus

This is (not) America Remix 24/25

Zerrissen, widersprüchlich, problem- und schuld-beladen – und doch üben die United States of America eine magnetische Anziehungskraft aus. Und bei aller Hassliebe bleibt eines unbestritten: Es gibt fantastische Musik in Amerika ... Der Liederabend, mit dem wir im vergangenen Jahr die Spielzeit eröffnet haben, geht als Remix aus alten und neuen Songs in die zweite Runde.

29. Dezember 24
Großes Haus

Christmas Singalong

Wir laden zum internationalen Adventsingens im Theater, mit dem Ensemble und dem Bürger:innenchor und mit allem, was sonst noch so dazu gehört: Glühwein, Mandarinen, Kekse – und vielstimmiger Jubelgesang.

15. Dezember 24
Großes Haus

Begegnung und Vermittlung

Matineegespräche

Schon vor der Premiere können Sie das Regieteam treffen und im Gespräch mehr über Konzepte und Inspirationen, Ideen und Inhalte, Herangehensweisen und Leidenschaften erfahren. Der Eintritt ist frei.

Einführungen

Die Vorstellung im großen Haus beginnt in einer halben Stunde, die Spannung steigt - Dramaturg:innen vermitteln in einer kompakten Einführung Hintergrundwissen zu Stück und Inszenierung.

Publikumsgespräche

Regelmäßig bieten wir im Anschluss an ausgewählte Vorstellungen Publikumsgespräche an, bei denen Sie mit den Künstlerinnen und Künstlern ins Gespräch kommen können. Die Termine finden Sie im Leporello und auf unserer Website.

Bürger:innenchor

Der Bürger:innenchor spielt immer wieder eine Rolle bei uns - und sucht nach neuen Stimmen für große und kleine Projekte. Für Informationen, Termine und Anmeldung wenden Sie sich bitte an agnes.kitzler@landestheater.org.

Theaterführungen

Sie möchten das Haus kennenlernen? Bei unseren Theaterführungen gewähren wir einen Blick hinter die Kulissen und in die vielen unterschiedlichen Abteilungen, die zum Gelingen einer Produktion beitragen.

Immer auf dem Laufenden

Neuigkeiten teilen wir auf verschiedenen Kanälen mit. Sie finden Details und Termine auf unserer Website landestheater.org, im Leporello sowie auf Facebook und Instagram. Für unseren Newsletter können Sie sich auf der Website anmelden.

THEATER- Freund:innen

Ein Theater ist ein offener Begegnungsort. Wir als THEATERFreund:innen unterstützen das Vorarlberger Landestheater, damit weiterhin Begegnung und Diskurs in vielen Formen stattfinden können. Wir verstehen uns als öffentliche Botschafterinnen und Botschafter dieser Kulturinstitution. Theater braucht Publikum. Wenn Ihnen das Theater am Herzen liegt, wenn Sie Interesse am lebendigen Austausch mit den Theaterschaffenden, an unterschiedlichen Angeboten wie etwa Theaterfahrten und Gesprächen mit Künstler:innen haben, würden wir uns freuen, wenn auch Sie unseren Verein unterstützen und Mitglied werden. Wir freuen uns auf Ihre Theaterbegeisterung!

Bei Fragen zum Verein sowie bei der Anmeldung hilft Ihnen gerne:

Katrin Malang-Rüf

T +43 (0) 5574 42870 611

katrin.malang-ruef@landestheater.org

THEATERFreund:innen



Familie & Theater

Für die ganze Familie bietet das Vorarlberger Landestheater vielfältige Möglichkeiten, Theater zu erleben, die eigene Kreativität auszuleben, sich mitreißen und verzaubern zu lassen.

Der Kästner-Klassiker EMIL UND DIE DETEKTIVE ist in der Spielzeit 2024/25 das Familienstück, mit dem wir kleine und große Theaterfans auf ein spannendes Abenteuer mitnehmen, bei dem auch der Humor keinesfalls zu kurz kommt. Bei unseren Kinder- und Jugendstücken in der intimen Atmosphäre der Box rückt das Theatergeschehen zum Greifen nah an junges und junggebliebenes Publikum heran.

Theaterpädagogik

Theaterclubs

Zusammen spielen, schreiben, kreativ sein - und gemeinsam entdecken, was auf der Bühne alles möglich ist. Bei uns kann jede:r mitmachen - einfach vorbeikommen und ausprobieren! Zusammen mit Theaterpädagog:innen werden über die Spielzeit hinweg eigene Projekte entwickelt und anschließend vor Publikum präsentiert. Die Teilnahme an unseren Clubs für die Altersstufen 10+ und 14+ kostet 26 € und beinhaltet eine FLAT26, mit der man so viel Theater schauen kann, wie man möchte. Der Einstieg ist immer zu Beginn der Spielzeit im Herbst möglich. Anfragen bitte an info.junges@landestheater.org

Familienbox um 3

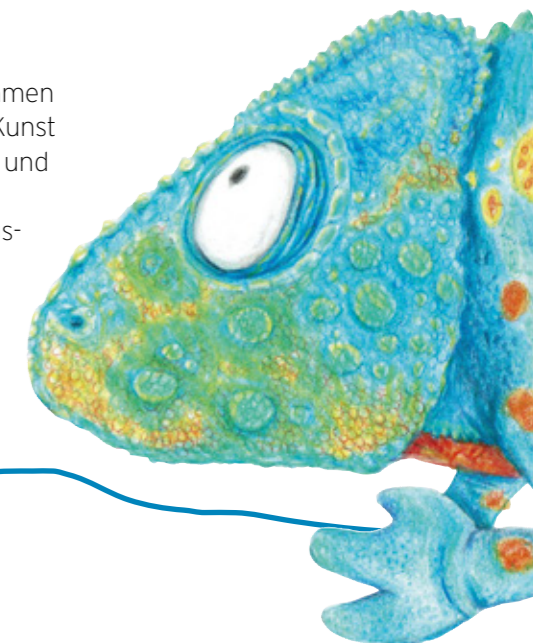
Von Herbst bis Frühjahr wartet sonntags um 15 Uhr ein spannendes Programm speziell für unsere jüngsten Zuschauerinnen und Zuschauer darauf, entdeckt zu werden: Geschichten zum Mitfiebern, Workshops zum Mitspielen und Führungen, bei denen wir gemeinsam einen Blick hinter die Kulissen des Theaters werfen. Ein Erlebnis für die ganze Familie! Das komplette Programm ist mit Spielzeitbeginn im Familienbox-Folder und auf unserer Website zu finden.

Schule & Theater

Als außerschulischer Lernort mit vielfältigen Erfahrungsmöglichkeiten und Impulsen eröffnet Theater für Schülerinnen und Schüler einen nachhaltigen Zugang zu Kunst und Kultur. Partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen Schule und Theater integriert Theater in das schulische Angebot und fördert die aktive Teilhabe junger Menschen am kulturellen Leben der Region sowie kreative, soziale und kognitive Kompetenzen. Das theaterpädagogische Angebot beinhaltet unter anderem Gesprächs- und Workshopformate, Theaterführungen, exklusive Einblicke in den Probenalltag im Rahmen eines Probenbesuchs, Begleitmaterial zu unseren Stücken sowie Kostproben und Fortbildungen für Lehrerinnen und Lehrer. Unsere Stücke im Großen Haus zeigen wir bei Interesse von mehreren Schulklassen auf Anfrage auch vormittags - und mit den Klassenzimmerstücken kommen wir auf Wunsch in Ihre Schule. Außerdem spielen wir für Schulklassen unsere Box-Produktionen in anderen Spielstätten im Land, zum Beispiel im Theater am Saumarkt in Feldkirch oder in der Remise in Bludenz. Alle Details zu unserem Vermittlungsprogramm finden Sie im Schule&Theater-Folder, der Anfang des Schuljahres 2024/25 verschickt wird, sowie auf unserer Website.

Klassenzimmerstücke

Mit unseren Klassenzimmerstücken und mobilen Produktionen kommen wir direkt in die Schule und verwischen dabei die Grenze zwischen Kunst und Alltag. Mit diesem Angebot sind wir im ganzen Land unterwegs und verwandeln Unterrichtsräume oder Turnhallen in Theaterbühnen. Termine sind auf unserer Website zu finden, über die auch Buchungsanfragen möglich sind.



DIE WALD

6+

Mit Isabella Campestrini

WILD!

Evan Placey | 8+

Mit Nico Raschner

RONNY VON WELT

Thilo Reffert | 10+

Mit Luzian Hirzel

PREISE/SCHULKLASSEN

Schauspiel im Großen Haus	9,00
Oper im Großen Haus	18,00
Schauspiel in der Box	5,00
Klassenzimmerstück Mobile Produktion	4,50
(Bei einem Mindestumsatz von 120,-)	
(Begleitpersonen sind kostenfrei)	

Das Team

GESCHÄFTSLEITUNG

Stephanie Gräve
Intendantin
Monika Wagner
Geschäftsführerin

Katrin Malang-Rüf
Assistentin der Intendanz und Kommunikation

KÜNSTLERISCHE BETRIEBSLEITUNG

Alexandra Abbrederis-Simpson

DRAMATURGIE

Agnes Kitzler
Junges Theater
Juliane Schotte

KOMMUNIKATION

Manuel Apollonio
Kommunikation, Presse und Audience Development
NN
Marketing und Vertrieb
Ellen Tiefenbacher (*Karenz*)
Gestaltung

KÜNSTLERISCHES BETRIEBSBÜRO

Claudia Juen-Molina
Bianca Roth
Leitung, Disposition
Michael S. Wilhelmer

KARTENBÜRO

Sonja Kapeller
Leitung
Tanja Radas
Cornelia Willer

SZENISCHER DIENST

Luisa Costalez Pérez-Enciso
Ausstattungsassistent
Malte Eckermann
Katalin Pászti
Bernadette Richter
Regieassistent
Eva Lorünser
Bernadette Richter
Galina Sels-Leinweber
Inspizienz

THEATERPÄDAGOGIK

Oskar Riedmann
Michael Schiemer
Leitung
Ute Thierer

ENSEMBLE UND GÄSTE

Isabella Campestrini
Vivienne Causemann
Rebecca Hammermüller
Luzian Hirzel
Aaron Hitz
Maria Lisa Huber
Zoe Hutmacher
Nurettin Kalfa
David Kopp
Kojack Kossakamwe
Rolf Mautz
Ann Mayer
Max Merker
Roman Mucha
Emma Murray
Téné Quelgo
Nico Raschner
Silvia Salzmann
Carol Schuler
Milva Stark
Nanette Waidmann
Josepha Yen

REGIE

Eva-Maria Bertschy
Lisa-Maria Cerha
Danielle Fend-Strahm
Stephanie Geiger
Bérénice Hebenstreit
Maria Lisa Huber
Agnes Kitzler
Viola Köster
Max Merker
Stefan Otteni
Birgit Schreyer Duarte
Michael S. Wilhelmer

AUSSTATTUNG

Birgit Angele
Marina Deronja
Stephanie Geiger
Damian Hitz
Bartholomäus Martin Kleppek
Mira König
Natascha Maraval
Ersan Mondtag
Christin Moritz
Matthias Strahm

MUSIK

FM Einheit
Kojack Kossakamwe
Oliver Rath

OPERNTTEAM

Marcel Brunner
María Fridriksdottir
Réka Kristof
Daniel Linton-France
Musikalische Leitung
Alejandro Marco-Buhrmester
Martha Matscheko
Andreas Rosar
Regie
Korbinian Schlag
Ilia Skvirskii
Evert Soost

TECHNIK

Tino Machalett
Technischer Leiter
Leslie Bourgeois
Assistentin der technischen Leitung/Ausstattungsassistent
Jörg Dettelbach
Werner Mathis
Bühnenmeister
Johannes Moosbrugger
Werner Pettinger
Adrian Schnetzer
Bühnentechniker
Andreas Niedzwetzki
Ton
Julian Schedler
Ton und Multimedia
Simon Prantner
Beleuchter
Simon Tamerl
Verantw. Beleuchtungsmeister
Marco Kelemen
Sandro Todeschi
Veranstaltungstechniker
Fuad-David Buaita
Manuel Dür
Lehrlinge Veranstaltungstechnik
Robert Mäser
Gebäude- und Betriebstechniker

REQUISITE

Arianna Corradini

MASKE

Tatjana Jäger

GARDEROBE

Maria Oliveira Stabodin

SCHNEIDEREI

Christine Schnell
Leitung/Schneidermeisterin
Kristina Weigele
Gewandmeisterin

PRODUKTIONSWERKSTÄTTEN

Claudius Rhomberg
Leitung
Sarah Goldmann
Malsaal
Kurt Amann
Roland Sonderegger
Tischlerei

PUBLIKUMSSERVICE

Annette Fink
Elfriede Hermann
Maria Lehner
Angelika Longo
Karin Mücke
Hildetraud Schnitzer
Tanja Radas
Leitung
Maria Rutard
Beate Streibl
Ulrike Strele
Patrizia Stroppa (*Karenz*)
Philip Wild

ZENTRALE DIENSTE

Monika Wagner
Geschäftsführerin
Kerstin Wakolbinger-Frener
Assistentin der Geschäftsführung/Personal
Nicole Gmeiner
Leitung Rechnungswesen/Controlling
Anton Sam
Susanne Wasserer
Harald Eisenhofer
Diana Steinkirchner
Rechnungswesen/Controlling
Markus Unterkircher
Leitung Technik/Immobilienmanagement
Almut Jacob
Stellvertretende Leitung Technik
Patrick Marxgut
Leitung IT
Sabrina Schlager
IT-Support

REINIGUNGSKRÄFTE

Fabiola Di Franco
Gioia Gobbato
Gabrielle Hörburger
Fatma Karakus
Leyla Kesici
Eliska Kilic
Marianna Langone
Leitung
Milica Mitrocic
Alina Schuchter

Kooperationen und Partnerschaften

Aha plus
Arbeiterkammer Vorarlberg
ASSITEJ Österreich
Bernetta Theaterproduktionen
euro-scene Leipzig
Fachhochschule Vorarlberg
Festival Belluard Bollwerk International Fribourg
Franz-Michael-Felder-Archiv
Group50:50
Integrationsstelle Bregenz
Jüdisches Museum Hohenems
Katholisches Bildungswerk Vorarlberg
Katholische Kirche Bregenz
Kulturbühne AMBACH, Götzis
Kulturhaus Helferei, Zürich
Kammgarn Kulturwerkstatt, Hard
Kunsthhaus Bregenz
Kunstschule Liechtenstein
MIMOSA - Frauenverein für Bildung und Kultur
MINT
Moscheegemeinde ATIB Bregenz
Österreichischer Integrationsfonds
Pädagogische Hochschule Vorarlberg
Russmedia Verlag GmbH
Schaffarei - Haus für Arbeitskultur, Feldkirch
Schultheatercoaches
Schule Rieden Mittelschule
Südwind Vorarlberg
Theater am Saumarkt, Feldkirch
Theater Neumarkt Zürich
Theaterverein Bizau
Verein NEKUDAK - Netzwerk Kulturvermittlung
in den darstellenden Künsten Österreich
Vorarlberger Familienverband
Vorarlberger Kinderdorf
Vorarlberger KirchenBlatt
vorarlberg museum
Vorteilsclub Vorarlberger Nachrichten

Partnerschulen

Bodenseegymnasium Lindau
Bundesgymnasium Dornbirn
Bundesgymnasium Gallusstraße Bregenz
Bundeshandelsakademie &
Bundeshandelsschule Bregenz
Gymnasium Schillerstraße Feldkirch
Schule am See Hard
Sport-Mittelschule Satteins
Volksschule Dornbirn Oberdorf



BEI JEDEM SCHRITT GUT BERATEN.

WER VIEL VORHAT, KOMMT ZU UNS.

Als zuverlässiger Partner begleiten wir Sie mit achtsamer und ambitionierter Beratung bei Ihren Finanzentscheidungen. Mit über 125 Jahren Erfahrung unterstützen wir Sie dabei, zur richtigen Zeit den richtigen Weg einzuschlagen.

Hypo Vorarlberg – Ihre persönliche Beratung in Vorarlberg,
Wien, Graz, Wels, Salzburg und St. Gallen (CH).
www.hypovbg.at

HYP0
VORARLBERG

Karten & Service

Kartenbüro

Im Kartenbüro betreuen Sie Sonja Kapeller,
Tanja Radas und Cornelia Willer.
Kornmarktplatz, 6900 Bregenz
Montag bis Freitag 8.30 - 12.30 Uhr
T +43 (0) 5574 42 870 600
ticket@landestheater.org

Unser Kartenbüro ist vom 3. Juli bis einschließlich 25. August geschlossen.

Online-Kartenkauf & weitere Vorverkaufsstellen

Tickets erhalten Sie in unserem Webshop auf www.landestheater.org, www.events-vorarlberg.at,
in der Ticket Gretchen App und bei Bregenz Tourismus.

Abendkassa

Die Abendkassa öffnet eine Stunde vor Beginn einer Vorstellung und ist zwei Stunden vor Vorstellungsbeginn telefonisch erreichbar. Reservierte Karten, die noch nicht bezahlt sind, holen Sie bitte bis 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn ab. Bis dahin nicht abgeholte Karten gehen wieder in den Verkauf zurück.

Immer informiert

Aktuelle Informationen, Vorstellungstermine, Hinweise zu kommenden Veranstaltungen und Details zu unserem Haus finden Sie auf unserer Website www.landestheater.org. Dort können Sie sich auch für unseren Newsletter anmelden, um immer auf dem Laufenden zu bleiben und keine Information zu verpassen. Besuchen Sie uns außerdem auf unseren Social-Media-Kanälen:

facebook.com/landestheatervorarlberg
instagram.com/vorarlbergerlandestheater
youtube.com/user/vlblindestheater

Unser Leporello und alle weiteren Drucksorten liegen zur Mitnahme im Theater und in unserem Kartenbüro aus. Sie möchten den Leporello per Post bekommen?

Gerne, schicken Sie Ihre Bestellung und Ihre Adresse bitte an: info@landestheater.org.

Gastronomie

Die Bar im T-Café öffnet eine Stunde vor Vorstellungsbeginn und steht Ihnen auch während der Pausen zur Verfügung. In den Wintermonaten ist die Bar im Anschluss an die Vorstellungen bis 23 Uhr geöffnet.

Barrierefrei

Das Theater verfügt über einen Lift in den Parkett-Zuschauerraum und über Rollstuhlplätze. Die Rangplätze sind nicht barrierefrei erreichbar.

Barrierefreie Website

Unsere Website ist mit dem Service DIGlaccess barrierefrei zugänglich. Klicken Sie rechts auf das runde Icon, das einen Menschen darstellt. Wählen Sie dann, wie unsere Inhalte angepasst werden sollen, um sie für Sie persönlich optimal erlebbar zu machen.

Induktive Höranlage

Der Zuschauerraum im Großen Haus verfügt über eine Induktionsschleifenanlage, die es Menschen mit eingeschränktem Hörvermögen und einem Hörgerät ermöglicht, die Vorstellungen auch akustisch zu genießen. Tonsignale werden hierfür in analoge Ströme umgewandelt und mittels der Induktionsschleife, die im Zuschauerraum verlegt ist, für Hörgeräte empfangbar gemacht. Wichtig hierfür ist, dass Ihr Hörgerät über eine eingebaute Empfangsspule verfügt und aktiviert ist - was häufig bei Erhalt nicht der Fall ist. Bei Rückfragen zur Aktivierung Ihrer Empfangsspule wenden Sie sich bitte an Ihren Hörgeräteakustiker.

Mit Ihrem Ticket: Freie Fahrt mit Bus & Bahn

Mit Ihrem Abo-Ticket und Ihrer Abo-Übersichtskarte sowie Ihrem im Vorverkauf erworbenen Ticket (auch Online-Tickets) können Sie gratis mit den öffentlichen Verkehrsmitteln (Bus und Bahn) aus ganz Vorarlberg sowie dem Tarifverbund Ostwind und dem Fürstentum Liechtenstein zur Vorstellung an- und abreisen.

Unsere Abonnements

Sie entscheiden, welcher Wochentag Ihr Theatertag wird. Unsere Abo-Tage sind Freitag (ABO F), Samstag (ABO S) und Sonntag (ABO C). Die Vorstellungstage des ABO MIDO wechseln zwischen Mittwoch und Donnerstag. Die Vorstellungen unseres Premierenabonnements (ABO A) finden an unterschiedlichen Wochentagen statt.

Neu ist das Abo +, das neben den 8 Schauspielproduktionen auch die Oper DON GIOVANNI enthält. Ihr Abonnement gilt jeweils für die Dauer einer Spielzeit und wird automatisch verlängert, sofern Sie nicht bis zum 1. Juli schriftlich kündigen.

Ihre Vorteile mit unseren Abos

- Mit dem Standard Abo erleben Sie 8 abwechslungsreiche Schauspielproduktionen, mit dem Abo + außerdem noch die Oper DON GIOVANNI
- Ersparnis von 25% gegenüber Einzelkarten
- Sie wollen ein Stück ein zweites Mal sehen? Abonnent:innen können kostenlos ein zweites Mal Abo-Produktionen besuchen
- Ihr Sitzplatz ist fix für Sie am Abo-Tag reserviert
- Sie ersparen sich das Anstehen an der Abendkasse
- Ihre Abo-Termine können Sie ohne Aufschlag verlegen
- Alle Abonnements sind übertragbar
- Auf jede Zusatzkarte erhalten Sie 25% Rabatt auf die Einzelkartenpreise
- Sie fahren gratis mit dem Vorarlberger Verkehrsverbund, dem Tarifverbund Ostwind und aus dem Fürstentum Liechtenstein zur Vorstellung und nach Hause

Abonent:innen werben Abonent:innen

Sie wollen Freunde und Familie mit Ihrer Theaterbegeisterung anstecken? Wenn Sie Menschen für unser Haus begeistern, schenken wir Ihnen zum Dank pro neu erworbenem Abonnement einen Theatergutschein. Schreiben Sie uns dazu eine Mail an ticket@landestheater.org.

FLAT26

Theater, so oft du magst! Für alle jungen Menschen bis 26 Jahre haben wir die FLAT26 im Angebot – und die hat es in sich: Für nur 26 € kannst du ein Jahr lang ab Kaufdatum alle unsere Produktionen genießen. Die Plätze gibt es je nach Verfügbarkeit, reserviere also rechtzeitig im Vorhinein.

Schnupper- und Geschenkabos

Für Neugierige, die sich (noch) nicht fest binden möchten: Im Verlauf der Spielzeit bieten wir immer wieder kleinere Abos zu bestimmten Themen an – achten Sie hierzu auf unsere Publikationen.

Theater à la carte

Stellen Sie flexibel Ihren persönlichen Spielplan zusammen – unser Theater à la carte gilt für vier, sechs oder zehn Besuche im Großen Haus und/oder in der Box. Senior:innen erhalten ermäßigte Preise, junge Menschen bis 26 Jahre buchen am besten direkt die FLAT26.

Teil unserer Kultur:
Mit Energie für Erlebnisse sorgen.



Es ist unsere Verantwortung, Vorarlberg mit nachhaltiger, erneuerbarer Energie zu versorgen und unser Verständnis, die Kultur in unserem Land zu fördern. Denn sie ist es, die das Ländle prägt und unvergessliche Erlebnisse schafft – für Generationen. In diesem Sinne: weiterhin gute Unterhaltung!

Mehr Infos zur Energie von morgen: www.illwerkevkw.at

Preise Großes Haus

ABONNEMENTS

	1. Kategorie	2. Kategorie	3. Kategorie	4. Kategorie
PREMIEREN (A)				
Normalpreis	217,00	193,00	163,00	132,00
Senior:innen	199,00	175,00	151,00	118,00
STANDARD (MIDO, F, S, C)				
Normalpreis	187,00	163,00	133,00	102,00
Senior:innen	169,00	145,00	121,00	90,00
PREMIEREN + (A+)				
Normalpreis	272,00	240,00	203,00	163,00
Senior:innen	248,00	217,00	187,00	149,00
STANDARD + (MIDO+, F+, S+, C+)				
Normalpreis	236,00	205,00	168,00	128,00
Senior:innen	213,00	182,00	152,00	114,00

EINZELKARTEN

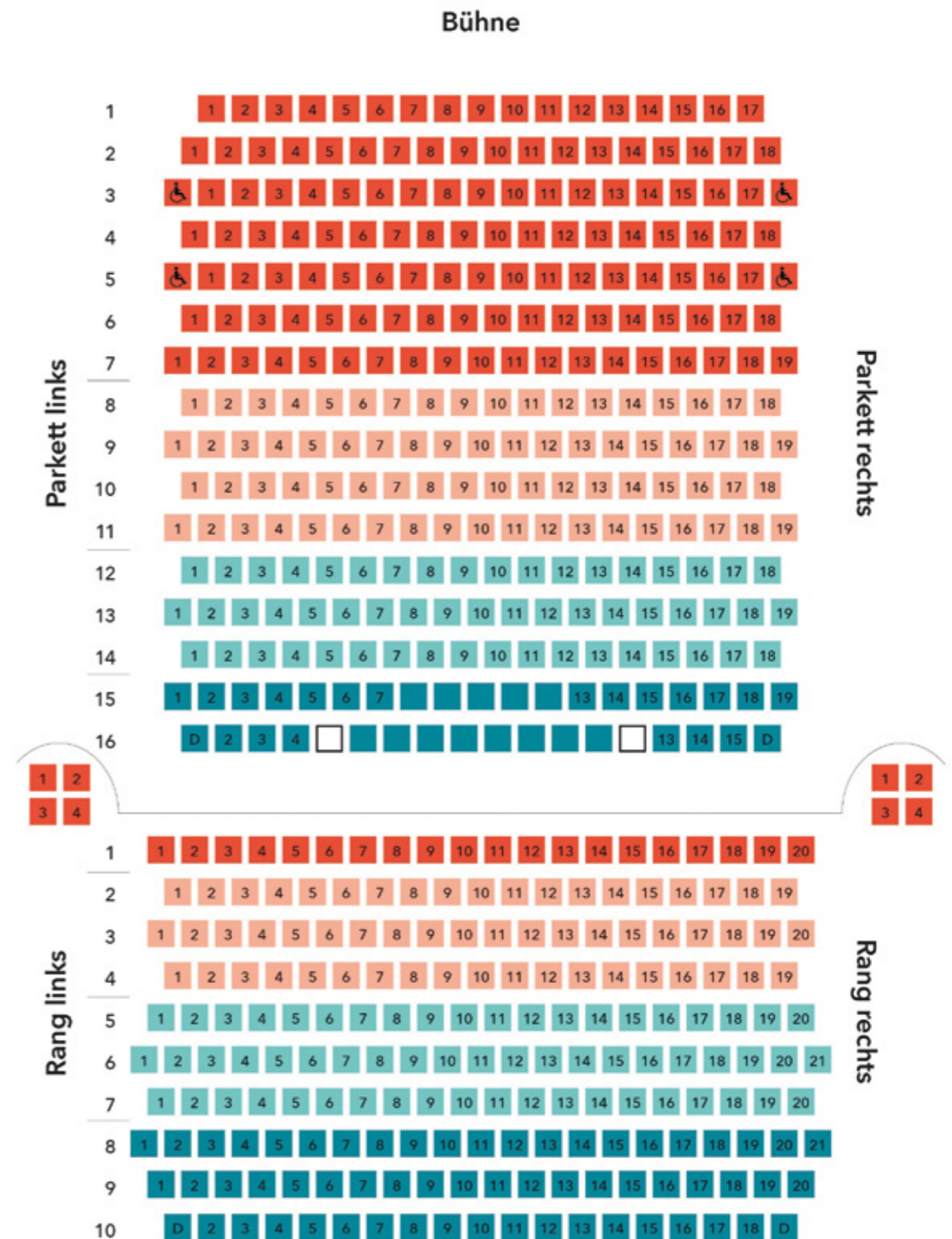
	1. Kategorie	2. Kategorie	3. Kategorie	4. Kategorie
SCHAUSPIEL				
Normalpreis	31,00	27,00	22,00	17,00
Senior:innen	28,00	24,00	20,00	15,00
Junge Menschen bis 26	16,00	14,00	11,00	9,00
Kinder bis 12	8,00	8,00	8,00	8,00
SCHAUSPIEL MIT MUSIK				
Normalpreis	34,00	29,00	24,00	18,00
Senior:innen	31,00	26,00	22,00	16,00
Junge Menschen bis 26	17,00	15,00	12,00	9,00
Kinder bis 12	8,00	8,00	8,00	8,00
OPER				
Normalpreis	66,00	56,00	47,00	35,00
Senior:innen	59,00	50,00	42,00	32,00
Junge Menschen bis 26	33,00	28,00	24,00	18,00
FAMILIENSTÜCK				
Normalpreis	29,00	26,00	21,00	16,00
Senior:innen	26,00	23,00	19,00	14,00
Junge Menschen bis 26	15,00	13,00	11,00	8,00
Kinder bis 12	8,00	8,00	8,00	8,00

LIEDERABEND

	Einheitspreis
Normalpreis	24,00
Senior:innen	22,00
Junge Menschen bis 26	12,00

FAMILIENBOX IM GROSSEN HAUS

Erwachsene	12,00
Kinder bis 12	8,00



Premierenzuschlag Schauspiel und Familienstück: 5 € in allen Kategorien.

Premierenzuschlag Oper: 7 € in allen Kategorien.

Alle Preise in Euro inkl. Steuern und Abgaben.

Mobile Produktionen & Gruppenpreise auf Anfrage.

Preise Box

EINZELKARTEN EINHEITSPREIS

Normalpreis	21,00
Senior:innen	19,00
Junge Menschen bis 26	11,00

KINDERSTÜCK

Erwachsene	10,00
Kinder bis 12	6,00

WORKSHOP, MITMACHTHEATER UND FÜHRUNGEN

Normalpreis 5,00

Theater, wann und wie ich will

Theater à la Carte

	10er	6er	4er
Normalpreis	230,00	138,00	92,00
Senior:innen	207,00	124,00	83,00

Flat26 - Theater, so oft du willst!

Für alle unter 26 (12 Monate gültig) 26,00

Ermäßigungen

Senior:innen ab dem 60. Lebensjahr erhalten bei uns eine Ermäßigung von 10% auf Einzelkarten und Abonnements, 50% gibt es für junge Menschen bis 26. Die Ermäßigung für Personen mit Handicap ab 50% beträgt 40% auf den Normalpreis, die Begleitperson hat freien Eintritt. Bitte geben Sie uns bei telefonischer Reservierung einen entsprechenden Hinweis.

Ö1 Club-Mitglieder bekommen bei allen unseren Veranstaltungen 15% Ermäßigung. Menschen mit Kulturpass erhalten freien Eintritt; wir bitten um rechtzeitige Reservierung. Informationen zum Kulturpass unter T +43(0)5574 44 034 4 und auf www.hungeraufkunstundkultur.at

Impressum

Vorarlberger Landestheater, Seestraße 2, 6900 Bregenz · info@landestheater.org · www.landestheater.org

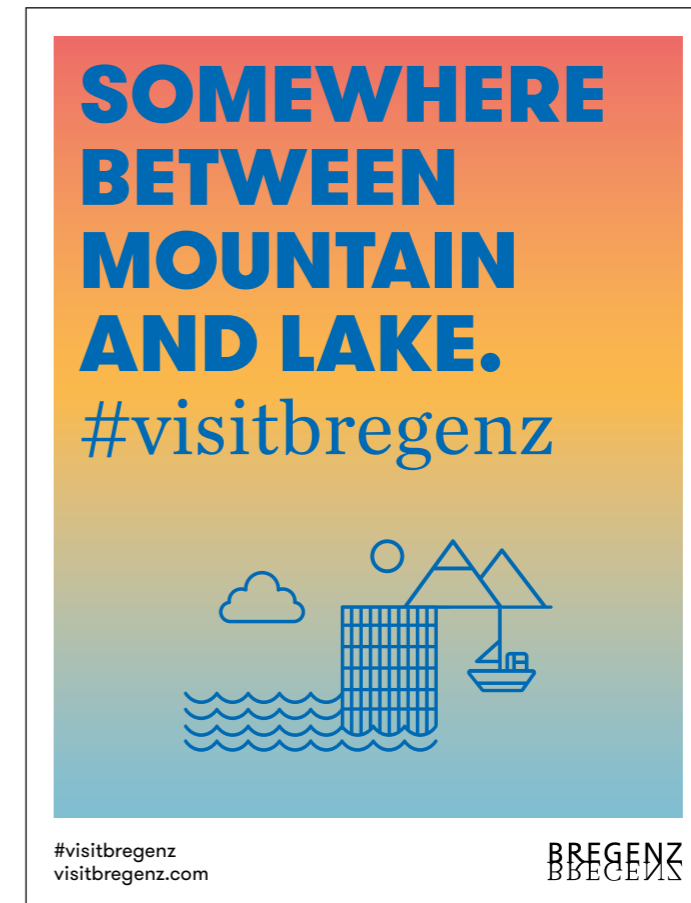
Für den Inhalt verantwortlich: Stephanie Gräve, Intendantin

Redaktion: Kommunikation · Texte: Michael Lorscheider · Lektorat: Martin Johler

Fotos: Annette Schreyer · Gestaltung: Julia Benning

Druck: Druckerei Thurnher GmbH, 6830 Rankweil, 2024 ·

Stand April 2024, Änderungen vorbehalten



landestheatervorarlberg

vorarlbergerlandestheater



A photograph of a theater interior. The ceiling is dark with numerous small, glowing stars. A balcony with a railing is visible in the lower half of the image. A bright blue light strip runs along the edge of the balcony. The text "landestheater.org" is centered in the middle of the image.

landestheater.org